

Ablaufplan des Realschultages für Mathematik am 11.03.2008

Bitte klicken Sie auf die **fett gedruckten Titel**, wenn Sie die Kurzbeschreibung der ReferentInnen lesen möchten. (Veröffentlichung im BRN – Mittelfranken)
Tragen Sie sich bitte in die Sammelanmeldeliste ein und kreuzen Sie die Workshops an, an denen Sie teilnehmen möchten.

Zeit	Inhalt	Referenten/Innen	Organisatorisches
9.00 Uhr	Begrüßung	Herr Ltd. RSR als MB Josef Lobenhofer Herr RSR Claus Güllich	BRin Pauline Schäferling Schulentwicklungs Koordinatorin
9.30 Uhr	Impulsreferat I: Herr Prof. Volker Ulm Universität Augsburg	Mathematikunterricht mit Aufgaben weiterentwickeln	Plenum
10.30 Uhr	Impulsreferat II: Herr Prof. Peter Baptist Universität Bayreuth	Veränderungen im Lehren und Lernen – Erfahrungen aus dem Modellversuch „SINUS- Transfer“	Plenum
	Block I	Block II	Block III
12.00 Uhr	① ZwRSK Christian Schütz „Neue Methoden‘ im Mathematikunterricht 90 Minuten	③ ZwRSK Norbert Valta Praktische Übungen mit GEONEXT Einführungskurs	⑦ RSLin z.A. Sabine Pletzer Geobrett – ein handlungsorientiertes Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht an der Realschule
13.00 Uhr	② ROLin Stefanie Bauer Stochastik im Lehrplan der 5./6./7. Jgst. 90 Minuten	④ ZwRSK Norbert Valta Praktische Übungen mit GEONEXT Fortgeschrittenenkurs	⑧ ZwRSK in Sonja Weber/ STRin Margit Felscher Aus Fehlern lernen – Von einander lernen Fehler suchen, erkennen und verbessern will trainiert sein. Vorgestellt wird das Modell der Schulaufgabenanalyse anhand konkreter Schülerbeispiele 90 Minuten
14.00 Uhr		⑤ BR Jürgen Kretschmann Gestaltung mathematischer Arbeitsblätter mit MS- Word	
15.00 Uhr		⑥ ZwRSK Andreas Meier Einführung in die Mathematiksoftware Geogebra	
16.00 Uhr	Abschluss der Veranstaltung	Herr Ltd. RSR als MB Josef Lobenhofer	

Realschultag Mathematik am 11.03.2008
Kurzbeschreibung der Angebote durch die ReferentInnen

ReferentInnen	Kurzbeschreibung des Angebots
Prof. Volker Ulm	Aufgaben beeinflussen das Bild von Mathematikunterricht in besonderem Maße: Sie dienen der Erarbeitung, Übung, Anwendung und Vertiefung mathematischer Inhalte und sie bestimmen Leistungserhebungen. Deshalb bieten Aufgaben aber auch gute Ansatzpunkte, um Mathematikunterricht weiterzuentwickeln. Im Vortrag werden Wege aufgezeigt, wie mit Hilfe von Aufgaben Mathematikunterricht in kleinen Schritten geöffnet werden kann, wie die Schüler mehr Eigenverantwortung erhalten können, wie man binnendifferenzierend arbeiten kann, wie sich Inhalte vernetzen lassen und wie neue Impulse (z.B. aus den Bildungsstandards) in den Mathematikunterricht Eingang finden können.
① ZwRSK Christian Schütz Staatliche Realschule Schwabach	Vortrag „Neue Methoden“ im Mathematikunterricht – Die STEX-Methode (Gruppenmix) und ihre Wahrnehmung durch die Schüler/innen Kurzbeschreibung Die STEX-Methode verspricht eine besonders intensive Aktivierung und Auseinandersetzung der Schüler/innen mit dem Lernstoff. Die Teilnehmer machen sich sowohl theoretisch als auch praktisch in Form einer kurzen Übung mit der Methode vertraut. Anschließend wird eine Unterrichtssequenz mit STEX vorgestellt und ihre Wahrnehmung durch die Schüler/innen aufgrund einer Schülerbefragung aufgezeigt und analysiert.
② ROLin Stephanie Bauer Peter-Henlein- Realschule Staatliche Realschule Nürnberg I	Vorstellung der Möglichkeiten der Umsetzung der Stochastikinhalte des neuen Lehrplans in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 und praktisches Ausprobieren (s. auch RLFB Stochastik im Schuljahr 2006/07)
③ ZwRSK Norbert Valta Staatliche Realschule Hilpoltstein	Praktische Übungen mit GEONEXT Einführungskurs
④ ZwRSK Norbert Valta Staatliche Realschule Hilpoltstein	Praktische Übungen mit GEONEXT Fortgeschrittenenkurs (dynamische Arbeitsblätter)
⑤ BR Jürgen Kretschmann Staatliche	Vortrag: „Gestaltung mathematischer Arbeitsblätter mit MS-Word“ Vorgestellt wird ein Hilfsmittel, mit dem sich math. Arbeitsblätter

Realschultag Mathematik am 11.03.2008
Kurzbeschreibung der Angebote durch die ReferentInnen

<p>Realschule Forchheim</p>	<p>gestalten lassen. (Zeichnen von Koordinatensystemen, Funktionsgraphen, Platzbedarfmarkierungen, Wertetabellen, Kästchen, Millimeterpapier) Wenn ein geeigneter Computerraum (mind. Word 2000) zur Verfügung steht, könnte ich meinen Vortrag auch mit praktischen Übungen für die Teilnehmer kombinieren.</p>
<p>6 ZwRSK Andreas Meier Geschwister-Scholl- Realschule Weiden/Opf.</p>	<p>Einführung in die dynamische Mathematiksoftware GeoGebra anhand von Beispielen aus dem Mathematikunterricht der Realschule unter besonderer Berücksichtigung der Verbindung von Geometrie und Algebra. Zielsetzung: die TeilnehmerInnen erwerben grundlegende Kenntnisse im Umgang mit GeoGebra.</p>
<p>7 RSLin z. A. Sabine Pletzer Realschule Unterschleißheim</p>	<p>Eine Powerpoint-Präsentation zum Thema: „Geobrett - ein handlungsorientiertes Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht an der Realschule“. Der Umgang mit dem Geobrett und die vielen Einsatzmöglichkeiten im Lehrplan der Realschule werden mit vielen Beispielen vorgestellt. Die Kursteilnehmer werden das Geobrett auch praktisch erproben und erhalten ein Starterpaket an Arbeitsblättern für den eigenen Einsatz des neuen Arbeitsmittels.</p>
<p>8 ZwRSKin Sonja Weber/ StRin Margit Felscher Leopold – Ullstein – Realschule Fürth</p>	<p>Aus Fehlern lernen – Von einander lernen Fehler suchen, erkennen und verbessern will trainiert sein. Vorgestellt wird das Modell der Schulaufgabenanalyse anhand konkreter Schülerbeispiele</p>